

Stadtansichten hat Bfr. Dr. Brod eine stattliche Zahl von Aufsätzen und Schriften veröffentlicht. Für die Geschichte der Würzburger Stadtansichten wurde er zum Kenner ersten Ranges; im Bereich der Stadtansichtsforschung verbindet ihn mit dem Schriftleiter schon seit dessen Studentenzzeit eine freundschaftliche Zusammenarbeit. Einem weiteren Arbeitsgebiet widmet sich Dr. Brod engagiert, schon aus persönlicher Tradition: Der Geschichte der Mainfischerei; nicht umsonst wählten ihn die Würzburger Fischer 1959 zum Ehren-, 1963 zum Obermeister; der Auf- und Ausbau der Zunftsstube mit einer wertvollen Einrichtung ist auch sein Werk. Bfr. Dr. Brod ist das Wort Ruhestand fremd: Seit 1976 Leiter des in der Bundesrepublik einmaligen Instituts für Hochschulkunde an der Bayerischen Ju-

lius-Maximilians-Universität Würzburg, gilt nun sein Schaffen der Studentengeschichte, dem Bewahren und Sichten des studentischen Überlieferungsgutes wie es sich in zahlreichen von Dr. Brod betreuten Veröffentlichungen zeigt. Erinnert sei nur an den studentenhistorischen Kalender, den wir im Januarheft 1982 besprochen haben. Bfr. Dr. Brod konnte den Umzug des Instituts in neue Räume in der Universitätsbibliothek Am Hubland bewerkstelligen und damit bessere Arbeitsmöglichkeiten schaffen. Daß er auch Vorsitzender der dieses Instituts tragenden Gesellschaft für Hochschulkunde ist, sei nicht zuletzt bemerkt. Von Herzen wünschen wir ihm weiterhin Gesundheit, auch zum Wohle seiner Familie, und frohe Schaffenskraft; wir, seine Freunde, erhoffen uns noch Vieles von ihm. -t

## Ehrungen für Bfr. Prof. Dr. Otto Meyer

Die Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg hat Bfr. Universitätsprofessor em. Dr. Otto Meyer die Medaille „Bene Merenti“ in Gold verliehen. Der Präsident der Universität, Prof. Dr. Berechem, überreichte in einem Festakt

dem Gelehrten die verdiente Auszeichnung. Außerdem wurde Professor Meyer mit dem Goldenen Stadtsiegel der Stadt Würzburg geehrt, das Oberbürgermeister Dr. Zeitler überreichte. Frankenbund und Frankenland gratulieren herzlich.

svz 4: 1. 82, wh 32, 1981

## Fränkisches in Kürze

**Gunzenhausen:** Im Zuge der größten wasserwirtschaftlichen Maßnahme Deutschlands entsteht derzeit bei Gunzenhausen im südlichen Franken ein neues Urlaubsgebiet mit drei Seen, die flächenmäßig dem Königssee, Tegernsee und Schliersee vergleichbar sind. In die Euphorie über diese grundlegende Strukturveränderung eines wasserarmen Landstrichs mischen sich jetzt von Amts wegen kritische Untertöne. So weist das Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen darauf hin, daß die vorgesehenen Eingriffe *die Existenz der dort heimischen Pflanzen- und Tierarten gefährden*. In einem Bericht an den bayerischen

Landtag plädierte Umweltminister Alfred Dick dafür, die Auswirkungen auf das Ökosystem zu untersuchen und die erforderlichen Schutz- und Pflegemaßnahmen zu ergreifen, um die seltene Fauna und Flora zu erhalten oder wieder anzusiedeln. Besonders betroffen seien Feuchtwiesenbrüter wie Brachvogel, Bekassine und Uferschnepfe. Dick fordert eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen dem Landesamt für Umweltschutz und einschlägigen Instituten. Für die notwendigen Forschungsmaßnahmen müßten ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

fr 337